

Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.
General-Anzeiger für Wildbad und Umgebung.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag u. Samstag.**
Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden Samstag beigegebenen **Illustrirten Sonntagsblatt** für Wildbad vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 Pfg.; durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk 1 M 30 S; auswärts 1 M 45 S. Bestellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Annoncenpreis beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfg., Reklamezeile 15 Pfenning. Anzeigen müssen spätestens den Tag zuvor morgens 9 Uhr aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. — Stehende Anzeigen nach Uebereinkunft. — Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Nr. 103.

Samstag, 4. September 1897.

33. Jahrgang

Württemberg.

Birkenfeld. In unserer Kirche wurde gestern der 7. Sohn des Schreinermeisters Chr. Vollmer getauft und war der Pate des Täuflings König Wilhelm von Württemberg. Als Vertreter desselben fungierte Hr. Schultheiß Holzschuh, welcher als Patengeschenk die Summe von 20 Mk. überreichte.

Neuenbürg, 31. Aug. Heute vormittag lief ein Untersuchungsgefangener namens Benz, als er dem Amtsgericht vorgeführt werden sollte, plötzlich in schnellstem Laufe davon, seiner alten Heimat zu. Derselbe ist bereits heute wieder eingebracht worden. Es war der letzte Arrestant, den Gerichtsdienner Biegert vorzuführen hatte, da letzterer mit dem heutigen Tage in den wohlverdienten Ruhestand tritt.

Stuttgart, 31. Aug. Heute nachmittag etwas nach 4 Uhr trafen die leitenden Geister der Ausstellung für das Hotel- und Wirtschaftswesen u. s. f. an dem historischen Springbrunnen ein, um den offiziellen Schlußakt vorzunehmen. Der Vorstand des hiesigen Wirtsvereins, Hr. Kummetsch, bestieg die Rednertribüne, und gab einen kurzen Ueberblick über die ganze, überaus günstige Entwicklung der Ausstellung. Durch aufopfernde Hingabe jedes Einzelnen sei ein Resultat erzielt worden, das alle Erwartungen übertreffe, ein Resultat, zu dem von der höchsten bis zur niedersten Stelle alles beigetragen habe. Viel Neues und viel Nützliches und Anregendes sei geboten worden und angesichts des überaus günstigen Erfolges der Ausstellung habe man insgesamt 301 Auszeichnungen zur Verteilung bringen können. Das Preisgericht habe sich möglicher Unparteilichkeit beiseite, aber das Amt sei gerade in einem solchen Fall ein derart schwieriges, daß es unmöglich sei, Allen es recht zu machen und trotz des Auszeichnungssegens oder wenn man so wolle — Auszeichnungsregens um Nachsicht bitten müsse. Möge des Himmels Segen auch künftig niederströmen auf deutschen Gewerbesleiß und deutsche Industrie! Hiemit erklärte Redner die Ausstellung mit heutigem Abend für geschlossen und seine Rede klang aus in ein begeistert aufgenommenes Hoch auf Se. Maj. König Wilhelm II. Hierauf wurde die Königshymne entblöhten Hauptes angehört. Dann folgte die feierliche Verteilung der Ehrenpreise. Ein Reingewinn von 25 000 M. ist der Erfolg

dieser hübsch arrangierten und mit bewährter Meisterschaft durchgeführten Ausstellung. — Bei den äußerst zahlreichen Defizitstellungen ein schönes Zeichen schwäbischer Thatkraft und der Anziehungskraft Stuttgarts u. der Gewerbehalle.

Die Ausstellungscommission der Deutschen Fachausstellung für Hotel- und Wirtschaftswesen hat u. a. nachstehenden Ausstellern Auszeichnungen zuerkannt: Die goldene Medaille der Brunnenverwaltung Teinach, sowie dem Gerolsteiner Sprudel, Gnach-Sprudel, Kaiser-Wilhelmquelle, Innauer Fürstenquelle und die Ueberlinger Brunnenverwaltung erhielten die silberne Medaille.

Stuttgart, 31. Aug. Die gegenwärtig hier tagende 25. Versammlung deutscher Forstämner ist von etwa 450 Teilnehmern aus ganz Deutschland besucht, darunter befinden sich die ersten Fachautoritäten. Zum 1. Präsidenten wurde Landesforstmeister Dunkelmann-Eberswalde, zum 2. Präsidenten v. Dorrer-Stuttgart gewählt. Dorrer begrüßte die Anwesenden namens des württ. Königs, der Staatsregierung, des Finanzministeriums und der Forstdirektion. Dunkelmann dankte für den freundlichen Empfang und für das wohlwollende Interesse des Königs und der Regierung. Prof. Dr. Bühler-Lüdingen hielt den ersten Vortrag über die Umwandlung der Buchenhochwäldungen in Nutholzhochwäldungen. Er trat hauptsächlich für eine bessere Ertragsfähigmachung der Buchen ein. Der Korreferent, Forstmeister Kienitz-Chorin, stellte sich im wesentlichen auf denselben Standpunkt. Oberforstmeister Rey-Metz machte Mitteilung über den gestern abend neu konstituierten Reichsforstverein, der nur eine Ergänzung der bisherigen Forstmannerversammlungen und eine ständige Vertretung der forstlichen Interessen bilden soll.

Stuttgart, 31. Aug. Gutem Vernehmen nach hat die Tivoli-Brauerei Stuttgart, vorbehaltlich der Genehmigung des Aufsichtsrats, das vor wenigen Jahren neu erbaute Anwesen des Herrn Carl Mandascher, Königsstraße 58, für die Summe von 660 000 M. angekauft. Die Brauerei will das schon viele Jahre alte Projekt, ein Restaurant direkt an der Hauptverkehrsstraße zu errichten, jetzt zur Verwirklichung bringen.

Stuttgart, 1. Sept. (15. Versammlung deutscher Forstämner.) Der heutige 2. Verhandlungstag wurde mit einer

Reihe geschäftlicher Mittheilungen eröffnet sodann folgte die Berathung über das Thema: Welche Gestaltung der Eisenbahnfrachttarife für Holz ist vom Standpunkt der Waldwirtschaft anzustreben? Referent war Professor Dr. Endres-München. Rundholz sollte billiger befördert werden als Schnittholz. Die Staffeltarife seien im Interesse des süddeutschen Waldes zu bekämpfen. Der Korreferent, Präsident Dankelmann, tritt für die Staffeltarife im Interesse des ostpreussischen Waldes ein. Nächsthähriger Versammlungsort ist Breslau, für 1899 ist Schwerin in Aussicht genommen. Der Antrag der mitteldeutschen Waldbesitzer auf Schutz des deutschen Waldes gelegentlich der Kündigung des englischen Handelsvertrages und der amerikanischen Zollerhöhungen wird wegen vorgerückter Zeit auf später zurückgestellt.

Calw, 31. Aug. Mit dem heutigen Tage haben die Mitglieder der freien Bäckergenossenschaft eine Erhöhung der Brotpreise eintreten lassen. 4 Pfd. Weißbrot kosten nun 58 Pfg., 4 Pfd. Schwarzbrot 50 Pfg. Zugleich macht ein anderer nicht der Genossenschaft angehörender Bäcker bekannt, daß bei ihm von heute ab das Weißbrot 56, das Schwarzbrot 48 Pfg. kostet.

Dehringen, 1. Sept. Gestern nachmittag 5 Uhr ist über unsere Stadt und Umgegend ein mit Sturm und Hagel verbundener Wolkenbruch niedergegangen, und die Wassermassen haben in Feldern, Straßen und Wegen durch Abschwellen der Erde und Gestein ziemlich Schaden verursacht, sowie viele Keller gefüllt. Die etwas über erbsengroßen Hagelkörner, welche vermischt mit Regen fielen, haben auffallenden Schaden nicht verursacht, doch glaubte man, sich wieder in jene Schreckensnacht vom 1. Juli d. J. versezt.

Rundschau.

Baden, 1. Sept. Wie dem „Bad. VdBl.“ mitgeteilt wird, sind die in der Nacht vom 22. zum 23. Aug. aus einem hiesigen Hotel gestohlenen Wertobjekte in der Höhe von etwa 30 000 M. heute früh auf der Kaiser-Allee, in unmittelbarer Nähe des Kurgartens, größtenteils aufgefunden worden. Der Dieb hat sich mit der Uhr, der Briestafche und dem Barbetrage begnügt, während er die in einem Etui verschlossenen Gegenstände an der erwähnten Stelle fortgeworfen hat.

Baden-Baden, 31. Aug. Aus Strassburg i. E. wird dem „N. T.“ gemeldet: In Iffez heim hat die am 1. Sept. 1897

Sträßburger Herr bei dem Rennen um den großen Preis von Baden 100 Mark auf Nr. Trials (des Fürsten von Fürstenberg) „En bloc“ gesetzt und erhielt hierfür 4750 Mk. am Totalisator gezahlt. Nun ging er in der Freude über diesen unerwarteten Gewinn nach Baden-Baden, wo dem Champagner alle Ehre angethan wurde. In Sträßburg angekommen, suchte der Gewinner seine Wohnung auf. Vom Glücke und Weine berauscht, schlug er alles zusammen, was sich im Zimmer befand. Gläser und Spiegel, Bilder und Uhren, Tische und Stühle, Fensterscheiben, alles ging in Trümmer, so daß die Hausleute glaubten, den sonst so ruhigen Mieter habe der Wahnsinn gefaßt. Mit vieler Mühe gelang es, den Herrn zu beruhigen. Es war ihm eben zu viel des Glücks.

Sträßburg, 30. Aug. Viel besprochen wird in den elsässischen Blättern der seltsame Tod eines Colmarer Wirtes. Der Wirt hatte sich einen Bierdruckapparat mit flüssiger Kohlensäure liefern lassen. Er bemerkte bereits am folgenden Tage, daß der Apparat schlecht funktionierte und als er versuchte, ihn selbst zu regulieren, zerbrach der Apparat unter heftigem Knall. Man fand den Wirt mit zertrümmertem Kopfe am Boden liegen. Ob der Apparat auf den zulässigen Druck nicht geprüft worden war oder ob ein unglücklicher Zufall waltete, muß die Untersuchung ergeben.

Würzburg, 31. Aug. Der König von Württemberg traf mittels Sonderzugs 8.05 Uhr Abends hier ein. Derselbe trug die Uniform des 4. bayerischen Infanterie-Regiments. Der Prinzregent in der Uniform des 29. württembergischen Artillerie-Regiments begrüßte ihn am Bahnhofe aufs herzlichste und geleitete ihn zum Schlosse. Auf dem Wege dorthin wurden die Fürstlichkeiten warm begrüßt. Um 8.15 traf der Großherzog von Hessen ein, der vom Prinzen Ludwig am Bahnhof empfangen und zum Schlosse geleitet wurde.

Würzburg, 1. Sept. Die Parade über das 2. bayerische Armeekorps verlief bei sehr gutem und staubfreiem Wetter auf das glänzendste. Der Prinzregent ritt an der Spitze der Paradedruppen und sprengte sodann an die Seite des Kaisers. Der Kaiser führte sein bayerisches Ulanen-Regiment und sein Infanterieregiment vor. Ebenso führten der König von Württemberg, der Großherzog von Hessen und die bayerischen und andern Fürstlichkeiten ihre betr. Regimenter vor. Die Kaiserin mit der Prinzessin Ludwig wohnten im Wagen dem Vorbeimarsche an.

Aus Franken, 31. Aug. Iwo, der Einsiedler vom Staffelberg bei Staffelstein, der allen Touristen, die je den Wallfahrtsort Vierzehnhelligen besuchten, bekannt ist, ist seit einigen Tagen spurlos verschwunden. Sein „Famulus“, genannt „der Schneider“, hatte den Staffelberg verlassen und man nimmt an, daß sich ihm Iwo angeschlossen hat.

Berlin, 31. Aug. Der Reichsanzeiger schreibt: Im Laufe dieses Sommers haben die Staatsbahnen eine ungewöhnlich große Anzahl schwerer Betriebsunfälle zu beklagen. Die königlichen Eisenbahndirektionen sind zwar schon erneut darauf hingewiesen worden, für die Sicherheit des Betriebs in ihren Bezirken unau-

gesetzt und mit allem Nachdruck besorgt zu sein und streng darüber zu wachen, daß das im äußeren Dienste stehende Personal seine Instruktionen und die für die Betriebssicherheit erlassenen Vorschriften nicht nur genau kennt, sondern auch sicher anzuwenden versteht und es darf erwartet werden, daß die Eisenbahnbehörden wie die Staatseisenbahnbeamten aller Grade, ihrer Berufspflicht gewissenhaft nachkommen werden. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat jedoch noch Anlaß genommen, eine besondere Kommission mit der Aufgabe zu betrauen, in den einzelnen Direktionsbezirken, auf größeren Bahnhöfen und für besondere schwierige Verkehrspunkte und Strecken 1) die betriebssicherheitslichen Anordnungen und Einrichtungen für die Sicherheit des Betriebs, 2) die Anzahl Dienstzweige, Dienstdauer und Dienstkenntnis des Personals des äußeren Dienstes unter Zuziehung von geeigneten Beamten des Bezirks zu prüfen, sowie 3) die allgemeinen für die Sicherheit des Betriebs erlassenen Vorschriften einer erneuten Durchsicht zu unterziehen.

Berlin, 1. Sept. Frhr. v. Marschall begab sich am 28. August nach seinem Gute Neuenhausen in Baden zurück. Er hatte in Berlin mit dem Votschaster v. Bülow mehrfach konferiert und zur völligen Wiederherstellung seiner Gesundheit sich einen zweimonatlichen Nachurlaub erbeten und erhalten. Zweifellos ist, daß v. Bülow noch im Laufe des Oktobers definitiv zum Staatssekretär ernannt wird, während Frhr. v. Marschall einen Auslandsposten erhält.

— Eine Neuerung im Verkauf von Postwertzeichen beabsichtigt der neue Staatssekretär v. Podbielski demnächst zur Einführung zu bringen. In den Schaltzuvorräumen der einzelnen Postämter sollen nämlich besondere Abteile eingerichtet werden, in welchen der Verkauf von Briefmarken vorgenommen werden soll. Für den Dienst in diesen Markenverkaufsräumen sollen nicht die dienstthuenden Beamten herangezogen werden, sondern Damen. Es ist dieser Tage eine Verfügung an die Postämter erlassen worden, in welcher diese aufgefodert werden, sich gutachtlich darüber zu äußern ob die Markenverkaufschalter nicht zweckmäßig von Verkäuferinnen bedient werden könnten. Die Damen sollten für diesen Dienst eine Vergütung bis zum Höchstbetrage von 60 Mark erhalten.

— Die Katastrophe auf dem Chodinka-feld bei den Moskauer Krönungsfeierlichkeiten hat, wie deutsche Mitglieder des Aerztekongresses von russischen Kollegen erfahren, mehr als 4000 Opfer gefordert. In Rußland wurde diese Thatsache mit allen Mitteln zu verheimlichen gesucht.

Köln, 30. Aug. Ueber das Eisenbahnunglück im Bahnhof von Bohwinkel erfahre ich von einem Augenzeugen, daß die Verwundungen einzelner Personen recht schwere sind. Mehreren Personen

wurden die Füße abgefahren, anderen die Schultern und Oberschenkel zerquetscht, einer Frau die Brust eingedrückt. Einige der Verletzten liegen in den letzten Zügen. Das Gewimmer und Geschrei der in den Wartsal transportierten Verunglückten war herzerreißend. Der Perron und der Wartesaal waren mit Blutlachen bedeckt, sodaß die den Perron besetzt haltende Menge vom Entsetzen ergriffen wurde. Ein zufällig anwesender Kölner Arzt griff sofort energisch ein und leistete den Unglücklichen die erste Hilfe. Die Stätte des Zusammenstoßes war ein Chaos von Trümmern; nur nach langer Arbeit gelang es der Feuerwehr, die unter den zertrümmerten Wagen befindlichen, oft fest eingeklemmten Personen hervorzuholen. Der Materialschaden ist bedeutend.

Lokales.

Wildbad, 3. Sept. Gestern mittag wurde hier das Sedansfest in herkömmlicher Weise gefeiert. Um 1 Uhr setzte sich der Festzug von der Volksschule aus in Bewegung, durch die Hauptstraße nach dem Windhof, wo schon die Vorkehrungen zum Kinderfest getroffen worden waren. Leider wurde die Festesfreude durch heftige Gewitterregen gestört. Geradezu erstaunlich war die Umsicht, mit der Hr. Treiber für alle Gäste Platz im Trocknen und jedem das Gewünschte an Labial zu verschaffen verstand. Die Kinderspiele, der Hauptziehungspunkt des Festes, mußten unterbleiben und mit genauer Not gelang es, die Aufführung der Realschüler zwischen zwei Regengüsse einzuschalten. Vielseitigem Wunsch entsprechend soll dieselbe am Sonntag nachmittag halb 4 Uhr beim Windhof wiederholt werden. Ein gutes Geschäft machten trotz des Regens das Karoussel und die Italiener mit ihren Volksfestartikeln. Unter erneuten Regengüssen wurde schon um 5 Uhr der Rückmarsch angetreten. In der Trinkhalle hielt Hr. Stadtpfarrer Auch eine Ansprache an die Kinder, die auch die Ungunst der Witterung nicht aus der fröhlichen Stimmung gebracht hatte und forderte sie auf, dankbar der Stifter dieses Festes zu gedenken, in erster Linie unseres verehrten Stadtvorstandes, des Hrn. Stadtschultheiß Bäkner, dessen warmes Herz für die Jugend ja genugsam bekannt ist, der aber leider durch Krankheit an der Teilnahme verhindert war, dann der bürgerlichen Kollegien, welche die Mittel bewilligt und der Lehrer, die sich der Kinder in liebevoller Weise auch an diesem Nachmittage angenommen haben. Er erinnerte ferner an die weltgeschichtliche Bedeutung dieses glorreichen Tages und forderte alle Anwesenden auf, dankbaren Herzens mit einzustimmen in das „Nun danket alle Gott“, mit dem die Feier endigte.

6 Meter soliden Winterstoff zum Kleid für M. 1.80

6 Meter	Tokio Winterstoff	zum Kleid für M.	2.70
6 "	Valerie "	" " " "	3.30
6 "	Damentuch in 15 Farben	" " " "	3.90
6 "	Veloutine Flanell solider Qualität	" " " "	4.50
6 "	Tuch und Alpaca guter Qualität	" " " "	4.50

versenden in einzelnen Metern **franko ins Haus.**

Grösste Auswahl modernster Herbst- und Winterstoffe.

Muster auf Verlangen franco. — Modebilder gratis.

Versandthaus: **Oettinger u. Co., Frankfurt a. M.**

Separat-Abteilung für Herrenstoffe: Stoff zum ganzen Anzug für M. 3.75

Cheviot zum ganzen Anzug für M. 5.85



Wildbad.

Die Neusteige bleibt bis zum 11. September d. J. für den Fuhrwerks-Verkehr **gesperrt.**

Den 31. August 1897.

Stadtschultheißenamt.
J. B. Kometisch.

Das

Bezirks-Missions-Fest

wird nächsten **Sonntag** (5. Sept.), nachmittags 1/3 Uhr hier gehalten. Redner: Missionar Flad (China) und Dr. Lieben-dörfer (Indien).

Hiezu ladet freundlich ein
Stadtpfarrer **Auch.**

Turnverein Wildbad.

Nächsten **Samstag** den 4. September, abends 8 1/2 Uhr

Versammlung

im **Restaurant Maisch.**

Der **Vorstand.**

Köchin-Gesuch.

Zum sofortigen Eintritt wird nach auswärts ein gut empfohlenes Mädchen, das der bürgerlichen Küche vorstehen kann und auch Hausarbeit befolgt, gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion d. Bl.

Ein gut erhaltener

Amerikaner-Ofen

ist zu verkaufen.

Wo? sagt die Redaktion d. Bl.

Wildbad.

Dienstmädchen - Gesuch.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches sich allen Hausarbeiten willig unterzieht, wird zu sofortigem Eintritt gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion d. Bl.

Gründlichen

Musik-Unterricht

erteilt

Wilh. Wörner,
Musiklehrer.

Valma

tötet in fünf Minuten alle

Fliegen,

Schnaken, Flöhe, Wanzen

in Zimmer,

Küche oder Stallung unter

Garantie.

Nicht giftig!

Valma ist nur

ächt in mit

versieg. Flaschen

zu 30 u. 50 Pfg.

Staubbeutel

unbedingt notwendig, hält

fahrelang, 15 Pfg. Zu haben

in **Wildbad** in der **Hofapotheke.**

Gasthaus zur alten Linde

➔ **Heute Freitag** ➔

Metzel-  **Suppe**

wozu freundlich einladet

Carl Weber.

**Industrie-, Gewerbe- u. Kunst-
Ausstellung Heilbronn N.**

— bis **September 1897** —

Freie Rückfahrt auf württbg. Strecken über 20 Kilometer innerhalb 5 Tagen mit **samstags** gelösten und in der Ausstellung abgestempelten einfachen Karten. Ermässigung für Gesellschaftsfahrten (mindestens 30 Personen) an beliebigen Tagen auf allen deutschen Bahnen. Ausstellungskarte 70 Pfg., für Vereine, wenn über 30 Personen, 40 Pfg.

Schluss 12. September.

Damen

lernen das Musterzeichnen, Zuschneiden gründlich nach dem System d. gr. Schneiderakademie, sowie engl. und franzöf. Schnitt. Perfekte Ausbildung von Direktrizen u. Kleidermacherinnen zu Kräften 1. Ranges. **Anna Truger, Stuttgart, Langestr. 11a**

Wildbad

Wildbad

GROSSER

Ausverkauf

107 Hauptstraße 107

bei Frau **We. Günther**

der Firma **Krüger & Wolff, Pforzheim**

dauernd vom **4. Sept. bis 18. Sept.** unwiderruflich.

Zum Ausverkauf gelangen sämtliche

Neuheiten Herbst Winter

bestehend in

**Jacken, Regenmänteln, Stragen,
Unterröcken, Kinder-Mäntel, -Jacken und
Kinderkleider.**

Die Stoffe und Verarbeitung ist die solideste und die Preise so niedrig, daß jede Frau und jedes Mädchen ihren eigenen Vorteil wahr, diese günstige Gelegenheit zum Einkauf zu benützen. Wir verkaufen

eine grössere Partie farbige Kragen

soweit der Vorrat reicht zu **Mk. 1.25 bis Mk. 3.—** pr. Stück, also weit unter Preis. Einem recht zahlreichen Besuch sehen entgegen.

Krüger & Wolff aus Pforzheim

Ecke Marktplatz u. Schloßberg, im Hause Kürschner Klein.



MAGGI'S

Suppenwürze. Sparsame Hausfrauen und gute Köchinnen bedienen sich derselben gleich gerne. Zu haben bei **G. Lindenberger**, Konditor.



Bade-Einrichtungen

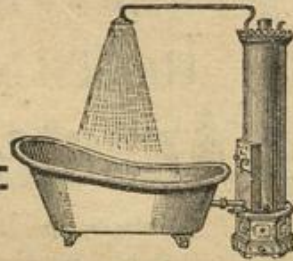
neuester Konstruktion.
Spezialität:

Gas-Badeöfen,

Sißbadewannen,
Brauseapparate und einzelne Wannen
versch. Ausstattung stets am Lager.

Gas-Kochapparate

besten Systeme,
Closetanlagen etc.



Billigste Preise bei mehrjähriger Garantie. Cataloge auf Wunsch.

Gustav Dittler, Pforzheim.

Fabrik für Gas- und Wasseranlagen (Telephon Nr. 72.)

Gebrüder Veihl

Möbel- und Parkettfabrik
Pforzheim.

Altrenommiertes Etablissement für
Holz- und Polstermöbel
in einfach bürgerlicher wie reicher Ausführung.
Eigene Polster- und Dekorations-Werkstätte.
Einrichtungen für Villen und Hôtels.
Muster-Album, Kosten-Voranschläge, Stoffproben etc.
kostenfrei zu Diensten.

Griechische Weine

ärztlich
empfohlen

von **F. C. Ott in Würzburg**

ärztlich
empfohlen

ferner:

Malaga, Mene'scher Ausbruch und
sonstige Krankenweine

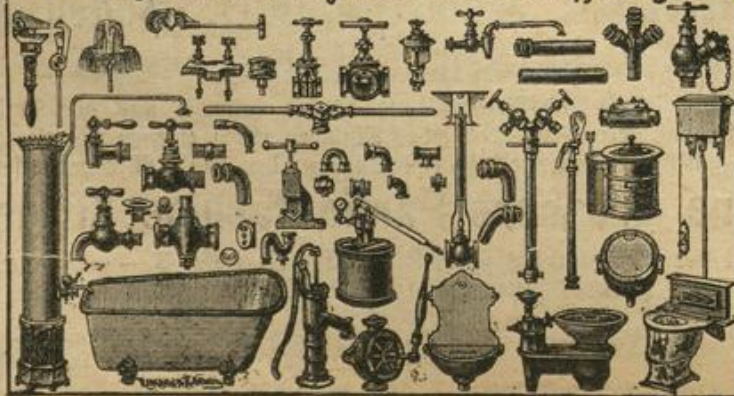
offen und in Flaschen, empfiehlt

F. Funk (G. Lindenberger)

Hauptstraße. Kgl. Hoflieferant Oldenburgstr.

H. Schönsiegel - Pforzheim.

Fabrik & Lager sämtl. Artikel für Gas- Wasser & Dampf-Anlagen



Calw.

Schüler, welche das hiesige

Real-Lyceum

besuchen wollen, finden im Hause
des Unterzeichneten gute Aufnahme
und Verpflegung.

Beginn des neuen Schuljahrs
am 7. September.

Präzeptor Bæuchle.

Feinstes Schweineschmalz

garantiert frei von jedem Zusatz,
von **Armour & Co.** Chicago,

bei 9 Pfd. (Postpaket) 38

" 25 Pfund-Kübel 37

" 50 Pfund-Kübel 36

" 100 Pfd-Kästchen 35

" ca. 300 Pfd-Faß 34

Stuttgart

A. Köhler, Hauptstätterstraße 40.

Roststäbe

Beste und billigste Bezugsquelle
Gebr. Ritz & Schweizer, Roststab-
Schwäb. Gmünd. Glasserei.

Zu haben

in den meisten Colonialwaren-, Droge- und
Seifenhandlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver



ist das beste und im Gebrauch bil-
ligste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen

„Dr. Thompson“

und die Schutzmarke „Schwan“.

Niederlage bei **Gust. Hammer, Dan-**
Treiber.

Wein-Handlung

von

Chr. Kempf

empfehlen ihr großes Lager reinge-
haltener in- und ausländischer Weine,
in allen Preislagen. Faßweise und
von 1 Liter ab.

Caffee

in großer Auswahl sowie auch feinst
gebranntem empfiehlt **D. Treiber.**

